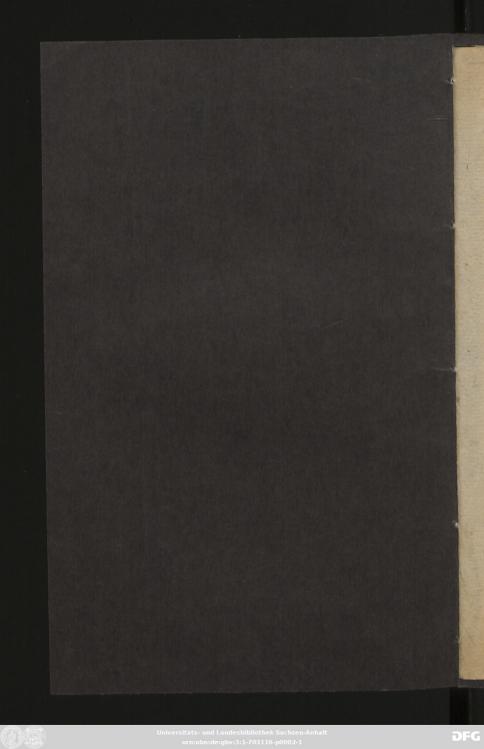
1978 L 1629 (54)



1978

Dem

Siften Geburts . Tage

1628

00

Herrn Hof-Buchdrucker

Johann Georg Struck

gewibmet

SDIE

einem Freunde

3. G. S.



2m 27ffen Julius 1786.



Kapsel 781 1629 [54]



Sofand Georg Serne

nomé i co

oinem Brennb

.e io .e.

ott! welches Glud! wenn Freundschaft die verbinden, Die ihre Nuh vereint in Gottes Weisheit sinden Nach einem Ziele sehn Und beyde jenen Pfad, der nach ihm führet, gehn. Du feirest bald den Tag, der Dich gebar Und jählest batt verlebte ein und achtzig Jahr, So hoch bist Du zum Alter anfgestiegen, Und dieser Tag gewährt auch mir Vergnügen.

Auch ich will ihn mit Dir, von Gottes Huld gerührt,
Die durch so manche Scenen Dich hindurchgeführt,
Die Leitung seiner Güte preisen.

Er war Dein Gott, und bleibt der Gott den frommen
Greisen.

Aff gleich bas Alter fur bie Luft ber Erden Bu flumpf, und fühlt es mancherlen Befchwerden, So fennt es boch ein beffers Gluck, Gin Gluck, bas nimmer ftirbt: Es fieht mit fillem Blick Aufe hochfte Gut. Es fieht jurud Auf Die entflohnen Tage : freuet fich, Die Gaben Die Gott verlieb, wol angewandt ju haben; Es fiehet fich mit bobrer Sand bebeckt, Und fieht den Simmel vor fich ausgeftrect, Dies Beil ift Dein. Und dieg Bewußtfenn floft Dir Rraft und leben ein. Freund freue Dich an Deinem froben Tage, Indem die Deinen Dir gulacheln. Belche Lage Das Allter anch beftimmt. Empfinde, frommer Greis! obgleich gefrummt, Das Gluck mit allen Deinen, bas Dir Diefer Sag

bestimmt.

Roch lange fen ber Deinen Gegen.

In jeder Stunde, die Du noch zurückzulegen Beschlossen ist, geniesse jenen Frieden, Den Sott uns durch Religion beschieden. Er sen auf Deiner weit zurückzelegten Pilgerschaft Dein Führer und Dein Hort, Dein Schus und Deine Kraft.

Und wird Dein und mein letter Tag erscheinen : 50 wird ber himmel uns vereinen.

